

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Metallverarbeitung
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

HINWEISE

Das Deutsche kennt drei Satzschlusszeichen: den Punkt, das Fragezeichen und das Ausrufezeichen. Der Punkt, der auch Bestandteil der anderen beiden Zeichen ist, bedeutet, dass ein Satz an dieser Stelle abgeschlossen ist. Das Ausrufezeichen ist ein Hinweis für den Leser/die Leserin, dass er/sie die Äußerung mit Nachdruck lesen sollte; und ein Fragezeichen gibt an, dass die Äußerung als Frage zu lesen ist. Ein Fragezeichen zeigt also an, dass ein sprachlicher Ausdruck als Frage zu verstehen ist.

Es gibt verschiedene Typen einer Frage:

1. W-Fragen: Diese haben ein W-Pronomen (W-Wort), z. B. *wie, wer, was, wo*. Diese können alleine vorkommen (z. B. *Wieso?*) oder in einem Satz (meist am Anfang eines Satzes). *Wie viel, wie lange, bis wann* usw. sind Frageausdrücke. Um die Kursteilnehmer/-innen nicht zu verwirren, ist es gut, alle Fragewörter (also auch *wie, wer* usw.) als Frageausdrücke zu bezeichnen. Die Kursleiterin/der Kursleiter kann noch mehr Frageausdrücke an die Tafel schreiben, häufig sind auch noch: *bis wann, was für (welche, welcher, welches)* und *womit*.
2. Entscheidungsfragen: Diese können mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden. Das finite Verb steht am Anfang der Frage. Häufig wird auf die sogenannte „Fragemelodie“ bei Fragesätzen hingewiesen. Aber bei ausdrücklichen Entscheidungsfragen oder W-Fragen ist eine steigende Melodie am Satzende nicht wichtig und eher selten.

Als Kursleiter/-in sollten Sie darauf achten, dass die Satzanfänge großgeschrieben werden. Auf dem Aufgabenblatt sind sie kleingeschrieben angegeben.

Um eine Frage zu kennzeichnen, wird ein Fragezeichen (?) gesetzt. Die Frageausdrücke (z. B. *wo, wer, was, wie*) zeigen an, dass ein Fragezeichen gesetzt werden muss.

In diesem Aufgabenblatt werden zusätzlich zu den schon behandelten W-Fragen Entscheidungsfragen behandelt. Entscheidungsfragen beginnen mit einem finiten Verb und können (müssen aber nicht) mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden.

Wichtig ist, dass die Kursteilnehmer/-innen den Zusammenhang zwischen Fragezeichen und Frageausdrücken sowie den Zusammenhang zwischen Verb-Erststellung und Fragezeichen erkennen. So können sie selbstständig prüfen, ob sie ein Fragezeichen setzen müssen.

LÖSUNGEN

- | | |
|-----------------------------|---|
| Wie schneide ich das Blech? | Wann hat das Lager geöffnet? |
| Was brauche ich dafür? | Warum muss ich für das Material unterschreiben? |
| Wohin muss ich gehen? | Wieso? |

Um eine Frage zu kennzeichnen, wird ein Fragezeichen (?) gesetzt. Die Frageausdrücke (zum Beispiel *wo, wer, was, wie*) zeigen an, dass ein Fragezeichen gesetzt werden muss.

1. Wo sind die Fragezeichen? Markieren Sie die Fragezeichen.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Metallverarbeitung
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

Wo	ist das Eisenblech?
Wer	braucht die Nägel?
Wie lange	muss ich warten?
Wofür	verwendet man die Farbe?
Wie viel	Meter Draht brauchen Sie?

2. Tragen Sie die richtigen Frageausdrücke in die erste Spalte ein. Es fehlen *wie viel*, *wo*, *wer*, *wie lange*, *wofür*.
3. Setzen Sie Fragezeichen an den Schluss des Satzes, wenn es Fragen sind.

Die Verben sind gelb markiert, sie stehen immer am Anfang des Satzes.

A: Haben Sie schon eine persönliche Schutzausrüstung?

B: Nein.

A: Welche Schutzausrüstung brauchen Sie?

B: Ich brauche Sicherheitsschuhe, einen Schutzhelm, eine Sicherheitsbrille und Lärmschutz.

A: Wie ist Ihre Schuhgröße?

B: Ich brauche Größe 44.

A: Möchten Sie braune oder schwarze Schuhe?

B: Schwarze sind mir lieber. Muss ich die Ausrüstung bezahlen?

A: Nein, die wird Ihnen vom Arbeitgeber gestellt.

4. Drei dieser Sätze sind Fragesätze. Nicht alle haben einen Frageausdruck.
 - a) Markieren Sie die Frageausdrücke und die Fragezeichen.
Es gibt mehr Fragezeichen als Frageausdrücke.
 - b) Wo steht in den Fragesätzen ohne Frageausdruck das Verb?

Warst du schon beim Chef?

Wann gehst du zum Chef?

Ich gehe morgen.

5. Sätze vervollständigen
 - a) Vervollständigen Sie die Sätze.
 - b) Welche Sätze sind Fragesätze?
Setzen Sie bei allen Sätzen die Satzzeichen an den Schluss in die Kästchen.